

Checkliste – Abgabe Abschlussarbeit

(lt. Richtlinie des Senats der UNIT vom 08.05.2012;
letztmalig geändert am 13.11.2012)

Nachfolgende Unterlagen wurden von mir vollzählig beigelegt:

(Bitte durch ☒ Ankreuzen bestätigen)

1. ☐ 1 gebundenes Exemplar zur Veröffentlichung in der Bibliothek
2. ☐ 1 gebundenes Exemplar zur Archivierung im Studienmanagement
3. Zusammen auf einer CD/DVD (Dateibenennung wurde lt. Vorgabe berücksichtigt):
 - a) ☐ 1 digitales Exemplar (PDF/A) zur Archivierung im Studienmanagement
 - b) ☐ 1 digitales Exemplar „KURZFASSUNG“ (PDF/A): Titel / Autor / Abstract in Deutsch und Englisch zur Veröffentlichung im OPAC-System der Bibliothek
 - c) ☐ 1 digitales Exemplar „LEBENSLAUF“ (PDF/A): tabellarischer Lebenslauf
4. ☐ Eidesstattliche Erklärung: Eine Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers, dass sie/er die vorgelegte Abschlussarbeit selbst verfasst und sich dabei keiner anderen als der von ihr/ihm ausdrücklich bezeichneten Quellen und Hilfen bedient hat (Eidesstattliche Erklärung). Muss als letzte Seite der Abschlussarbeit mit eingebunden und im Original unterzeichnet sein.
5. Gilt nur für Dissertationen:
 - ☐ zusätzlich 1 gebundenes Exemplar für den Betreuer/die Betreuerin
 - ☐ zusätzlich 2 gebundene Exemplare für die beiden Gutachter/innen
 - ☐ zusätzlich das Formular „Antrag Eröffnung des Promotionsverfahren“ (Gutachter/innen-vorschläge sind zwingend mit dem/der Betreuer/in abzustimmen und anzuführen. Weitere Informationen zur Abgabe von Dissertationen im Doktoratsstudium „Dr.phil.“ finden sich in den Ausführungsbestimmungen zur Promotionsordnung.)
6. ☐ Positive Stellungnahme des RCSEQ bzw. positives Votum der Ethikkommission liegt bei.
7. Die mündliche Abschlussprüfung (Kolloquium/Defensio) ist die letzte Prüfungsleistung. Ansonsten habe ich alle Lehrveranstaltungsprüfungen lt. Curriculum meines Studiums positiv absolviert:
 - ☐ JA
 - ☐ NEIN (es sind noch LV-Prüfungen offen)

Hiermit bestätige ich die richtlinienkonforme Abgabe der Abschlussarbeit.

DATUM

Unterschrift der/des Studierenden

ANHANG

Ad 3.) Vorgabe Dateibenennung und Datei-Format:

- Pkt. a: Nachname_Vorname_Matrikelnummer.pdf
Bsp.: Mustermann_Max_1112223.pdf
- Pkt. b: Nachname_Vorname_Matrikelnummer_KF(Kurzfassung).pdf
Bsp.: Mustermann_Max_1112223_KF.pdf
- Pkt. c: Nachname_Vorname_Matrikelnummer_CV(Lbenslauf).pdf
Bsp.: Mustermann_Max_1112223_CV.pdf

Alle Dateien müssen im PDF/A-Format auf der CD/DVD gespeichert werden– siehe Anleitung

Information:

- Die oben angeführten Unterlagen sind gesammelt und vollständig im Studienmanagement der UMIT abzugeben.
- Vorgabe gebundene Exemplare: Hardcover, Buchrücken muss mit Vorname und Nachname bedruckt sein, das restliche Design ist frei wählbar.
- 1. Seite der Abschlussarbeit ist das Deckblatt - Vorlagen dazu finden Sie unter nachfolgenden Link: <http://www.umat.at/page.cfm?vpath=studien/studienmanagement/formulareinfos>; die 2. Seite der Abschlussarbeit stellt bei BSc/MSc-Studien sowie Universitätslehrgängen die Betreuerbestätigung dar – Vorlagen dazu finden Sie ebenso unter nachfolgenden Link: <http://www.umat.at/page.cfm?vpath=studien/studienmanagement/formulareinfos>;
- In das OPAC-System der Bibliothek wird im Regelfall die Kurzfassung der Abschlussarbeit eingepflegt (Kurzfassung = Titel/Autor/Abstract in Deutsch und Englisch). Die Volltextversion wird nur auf Basis einer schriftlichen Genehmigung der zuständigen Departmentleitung im OPAC-System veröffentlicht.
- **Wir weisen darauf hin, dass eine Abschlussarbeit erst dann als „abgegeben“ im Studienmanagement registriert wird, wenn sämtliche o.a. Punkte erfüllt wurden.**

ANLEITUNG PDF/A

Um bei der Abgabe von Abschlussarbeiten in elektronischer Form zu gewährleisten, dass die eingereichten PDF-Dateien auch zukünftig nutzbar sind, müssen PDF-Dokumente gemäß dem PDF/A-Standard erzeugt werden. PDF/A ist eine nähere Eingrenzung des PDF-Standards, in der solche Dokumenteigenschaften ausgeschlossen sind, die der reproduzierbaren und systemunabhängigen Darstellung von Dokumenten entgegenstehen, und ist als ISO-Standard für die Langzeitarchivierung von Dokumenten normiert.

Unter anderem sieht der PDF/A-Standard vor:

- Alle Schriftarten müssen im PDF-Dokument eingebunden sein.
- Transparente Objekte sind nicht zulässig.
- Bestimmte Metadaten wie Autor, Erzeugungsdatum müssen in der Datei enthalten sein.
- Passwortschutz der PDF-Datei ist nicht zulässig.

Das Erzeugen von PDF/A-Dateien ist mit den meisten zum Erstellen von PDF-Dateien gängigen Programmen problemlos möglich, es muss lediglich auf die korrekte Einstellung von Optionen geachtet werden.

PDF/A erzeugen mit Word 2007:

Hierfür wird das Plugin "SaveAsPDF" benötigt. Sofern dieses nicht installiert ist, kann es kostenlos von Microsoft heruntergeladen und installiert werden. Dann kann zum Erzeugen von PDF/A-Dateien wie folgt vorgegangen werden:

- Menüpunkt "Speichern unter" anwählen
- Als Dateityp "PDF" auswählen (Fall es zwei Menüpunkte „PDF“ und „PDF oder XPS“ gibt, sollte letztere gewählt werden.)
- In "Optionen" die Einstellung "ISO19005-1-kompatibel (PDF/A)" aktivieren.

Zur Kontrolle: Wenn die so erzeugte PDF-Datei anschließend in Acrobat/Adobe Reader geöffnet wird (dies geschieht automatisch, wenn in Word die Option "Datei nach dem Veröffentlichen öffnen" aktiv ist), erscheint am Rand des Acrobat-Fensters ein blauer Hinweisbalken, der darauf hinweist, dass die Datei im PDF/A-Modus betrachtet wird.

(Alternativen zum PDF-Export aus Word, mit denen sich ebenfalls PDF/A erzeugen lässt, sind PDF Creator und Ghostscript.)

PDF/A erzeugen mit Open Office/Libre Office:

- Menüpunkt "Exportieren als PDF" anwählen
- Es erscheint ein Optionsfenster; darauf achten, dass die Option für PDF/A angewählt ist. (in der getesteten Open-Office-Version 3.2.0 ist diese standardmäßig gesetzt)

PDF/A erzeugen mit PDFLaTeX:

Hierzu gibt es eine gute Beschreibung mit Beispieldateien auf der Seite

http://support.river-valley.com/wiki/index.php?title=Generating_PDF/A_compliant_PDFs_from_pdftex

Hinweis: Unbedingt das dort am Ende des Abschnitts "Introduction" etwas unauffällig verlinkte File PdfA-supp.zip herunterzuladen; darin sind Hilfsdateien enthalten, die man zum erfolgreichen Übersetzen der Beispiele wie auch eigener PDF/A-Dokumente braucht.